

Matt-Scheibe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

Kult-Regisseur **Woody Allen**: «Der Unterschied zwischen Sex und Sterben besteht darin, dass Sterben eine Sache ist, die man allein machen kann und niemand über einen lacht.»

Dieter Nuhr, Kabarettist: «Eine der häufigsten Aussagen zur Berufswahl ist: «Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht!» Diesen Satz werden Sie bestimmt nie von einem Urologen hören.»

Tom Hanks, Schauspieler, der immer den Helden spielen muss: «Privat habe ich nichts Heldenhaftes geleistet, ausser dass ich eine Ehe eingegangen bin und vier Kinder gezeugt habe. Ansonsten finde ich, dass ich ein ziemlich Weichei bin.»

André Heller

Chansonsänger, Poet und Autor, wird 70 Jahre alt.

«Ich möchte mich lernend verändern. Ich möchte gerne etwas weniger blöd sterben, als ich geboren bin.»



Soziale Feststellung des Comedians **Mathias Tretter**: «Wer früher stirbt, ist kürzer arm.»

Urban Priol, Satiriker: «Fidel Castro hat zehn US-Präsidenten überlebt. Und dann hat er wohl geahnt, dass Donald Trump kommt.»



Roger Moore

Der Ex-James-Bond über Frauen:

«Ich habe viermal geheiratet und habe eigentlich nur eins gelernt: Du solltest als Mann immer das letzte Wort haben. Das lautet: Ja, Schatz!»

Peach Weber, Komiker, über den internationalen Rechtsruck: «Der nächste Hitler wird kein lächerliches Schnäuzchen haben. Er kommt vielleicht mit einem jämmerlichen Toupet, mit einem steifen Bein oder noch raffinierter: Als Frau! Sie sehen, ich bleibe Optimist, einfach mit Betonung auf Mist.»

Michael Mittermeier, Comedian, über die Toblerone: «Ich finde es ein geiles Konzept, aus Schoggi Berge zu machen. Da haben sicher zwei Schweizer gekifft, als sie die Idee hatten.»

Jim Carrey, Komiker: «Hinter jedem bedeutenden Mann steht eine Frau, die ihre Augen verdreht!»

Django Asül, deutsch-türkischer Satiriker: «Ich habe nie verstanden, warum viele Deutsche etwas gegen Türken haben. Aber jetzt nach meiner Einbürgerung als Deutscher sieht das ganz anders aus.»

Heidi Klum, Topmodel, auf die Frage über ihr Trainingsprogramm: «Ich habe keine Zeit, um jeden Tag zu trainieren. Mutter von vier Kindern zu sein, ist Work-out genug.»

NZZ-Journalist **Francesco Benini** über die Albigütli-Tagung der SVP: «Bei der Tombola habe ich eine Kiste mit Gemüse gewonnen. Kann es sein, dass der vegane Wahn jetzt auch die SVP erfasst? War das der Preis für einen ausgewachsenen Mann oder für einen Feldhasen? Schon Blochers Rede kam einem vor wie eine zähflüssige Minestrone – und dann behelligt einen die Volkspartei noch mit Blumenkohl.»

Wolfgang Krebs, Satiriker: «Wenn die Grünen wirklich im Paradies landen sollten, dann heisst die Parole: «Rettet die Schlangen und bissfreie Äpfel!»»

Paris Hilton, Diva: «Ich liebe Afrika im Allgemeinen – Südafrika und Westafrika, das sind beides tolle Länder.»



Mel Gibson

Die Hollywood-Legende, die kein Freund der sozialen Medien ist:

«Meine Philosophie ist: Ich tweete nicht, ich furze lieber.»

Patrick Frey, Kabarettist: «Wenn ich mich morgens im Spiegel betrachte, dann sehe ich, wie die Zeit vorbeigegangen ist, ohne haltzumachen.»

Der Schriftsteller **Martin Walser**, der in diesen Tagen den 90. Geburtstag feiert: «Auch Kränkungen wollen gelernt sein. Je freundlicher, desto tiefer trifft.»